

Partnerschaftsvertrag zwischen den Städten Hilden (Bundesrepublik Deutschland) und Nove Mesto nad Metuji (Tschechische Republik)

Anlässlich der 20. Wiederkehr der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen den Städten Hilden und Nove Mesto nad Metuji am 11. September 1989 bekräftigen die Unterzeichner im Auftrage der beiden Stadträte und somit im Namen der Bürgerinnen und Bürger der beiden Partnerschaftsgemeinden Inhalt und Ziel des vor nunmehr 20 Jahren geschlossenen Partnerschaftsvertrages.

In gegenseitiger Achtung und Respekt sowie auf der Basis der herzlichen Freundschaft, die sich in den Jahren der Partnerschaft entwickelt hat, halten die Beteiligten an ihrer Absicht fest, als gute Nachbarn weiter an einem friedlichen Europa der Völker gestaltend zu arbeiten.

Die politische Entwicklung in Europa, insbesondere die Auflösung der sich feindlich gegenüber stehenden Machtblöcke wie auch die Wiedervereinigung Deutschlands begründen die Überzeugung der Unterzeichner, dass es keine erstrebenswerte Alternative zu dem freundschaftlichen und vertrauensvollen Miteinander gibt, das die Bürgerinnen und Bürger unserer Städte kontinuierlich entwickelt haben und auf das wir stolz sein können.

Es sind Partnerschaften wie die zwischen Hilden und Nove Mesto nad Metuji, die den europäischen Integrationsprozess stützen und fördern. Sie sind ein Signal der Menschen gegen die nationale Überhebung der Vergangenheit und für eine friedliche Zukunft kommender Generationen.

Die Förderung der Kontakte der Menschen in unseren beiden Städten ist weiterhin unerlässlich für die erfolgreiche Fortentwicklung unserer gemeinsamen Idee des friedlichen Zusammenlebens in unseren Ländern und Gemeinden. Die persönliche Begegnung der Menschen wird auch in Zukunft unsere freundschaftlichen Beziehungen bereichern.

Als Menschen in einem geeinten Europa sind wir Teil einer sehr bunten Vielfalt der Völker. Zahlreiche Berührungspunkte in unserer Geschichte machen aber deutlich, dass wir gleichartigen Werten verpflichtet sind, dessen kostbarster die Menschenwürde ist. Diese Gleichheit in der Verschiedenheit ermutigt uns, die Partnerschaft zwischen den Bürgerinnen und Bürgern unserer Städte mit Beharrlichkeit fortzuentwickeln zum Nutzen aller.

Hilden, den 6.Juni 2009